



Pressemitteilung 1. September 2011

**Mit Innovation dem demografischen Wandel begegnen
Drei Träger im ländlichen Raum in Ostdeutschland erproben im Projekt DEMO neue
Ansätze als Reaktion auf Veränderungen durch den demografischen Wandel**

Im Rahmen des Projektes „DEMO- Demokratische Jugendhilfe im demografischen Wandel“ werden drei Standorte im ländlichen Raum in Ostdeutschland in den nächsten zwei Jahren Maßnahmen und Ansätze entwickeln und erproben um den Herausforderungen, die durch den demografischen Wandel entstehen, noch besser begegnen zu können.

Das Projekt DEMO wird gemeinsam verantwortet von der Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit (BAG EJSA) und der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e.V. (aej). Es soll dazu beitragen, dass Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit im ländlichen Raum gestärkt werden. Die drei Standorte, die am 1. September mit ihren Projekten starten, sind:

- Evangelische Stadtjugendarbeit Görlitz- esta e.V.
- Evangelische Jugend Schwerin
- Diakoniewerk Osterburg e.V., Jugendwerkstatt Hindenburg

Alle drei Standorte sind exemplarisch für einen in den letzten Jahren stattfindenden erheblichen Bevölkerungsrückgang, der mit Alterungsprozessen aufgrund von Abwanderungen insbesondere junger Menschen einher geht. So ist zum Beispiel die Altmark, in der der Projektstandort Hindenburg liegt, eine der bevölkerungsärmsten Regionen in Deutschland mit etwa 46 Einwohnern pro Quadratkilometer. Eine Jugend(sozial)arbeitsstruktur muss hier anderen Voraussetzungen gerecht werden als in urbanen Regionen.

Der Abbau der Infrastruktur für Jugendliche und die Zunahme von Regionen, in denen Jugendliche wegen steigender Ausgabenkürzungen in der Jugendhilfe nicht mehr erreicht werden, führt zur Zunahme prekärer Lebenslagen von jungen Menschen im ländlichen Raum.

Ziel von DEMO ist es, Planungs- und Steuerungsinstrumente vor Ort zu erproben und zu evaluieren. Die Zukunft des demografischen Wandels hat im ländlichen Raum in Ostdeutschland schon begonnen. Die Ergebnisse aus dem Projekt DEMO sollen später für alle ländlichen Räume in Deutschland von Nutzen sein.

Für Fragen und weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Charlotte Bamberger
Projektleiterin „DEMO- Demokratische Jugendhilfe im demografischen Wandel“

Bundesarbeitsgemeinschaft Ev. Jugendsozialarbeit (BAG EJSA)
Büro Berlin
Auguststr. 80
10117 Berlin
Tel 030-28395-414
Fax 030-28395-418
bamberger@bagejsa.de
www.bagejsa.de